

www.berufswahlnavigator.de

Die Mär von den „**meist gewählten Ausbildungsberufen**“ (Kurzfassung)

Mit alljährlich wiederkehrender Regelmäßigkeit wird der Eindruck verbreitet, jugendliche Schulabgänger in Deutschland würden bei ihrer Berufsentscheidung nur einige wenige Ausbildungsberufe favorisieren.

Dabei ist wissenschaftlich längst belegt, dass Berufswähler dem Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten folgen.

Das hat nicht nur Folgen für die individuelle Lebensplanung von jungen Menschen, sondern auch langfristigen Einfluss auf Fehlentwicklungen des Arbeitsmarktes.

Ein Beispiel:

Die Arbeitslosenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit weist für Juni 2003 in der Berufsgruppe **Warenkaufleute** 412.684 registrierte Arbeitslose aus. Ein Spitzenreiter bei den Arbeitslosen nach Berufsgruppen.

Im Berichtsjahr 2002 wurden den Arbeitsämtern von Arbeitgebern 31.204 neue, freie Ausbildungsplätze allein für den Ausbildungsberuf **Kaufmann im Einzelhandel** zur Vermittlung von Auszubildenden gemeldet.

Tatsächlich erhielten 29.203 Schulabgänger in 2002 einen Ausbildungsvertrag.

„**Kein Nachschub für Nürnberg**“ hatte Hartz in seinem 7. Modul in „Moderne Dienstleistung am Arbeitsmarkt“ gefordert. Das Gegenteil wird der Fall sein.

Volltext :

<http://www.berufswahlnavigator.de/navigation/Presseinfo/Newsverzeichnis/DieMaer%20von.htm>

Wenn Sie unseren Newsletter nicht weiter beziehen wollen, schicken Sie eine E-Mail an: news@berufswahlnavigator.de